

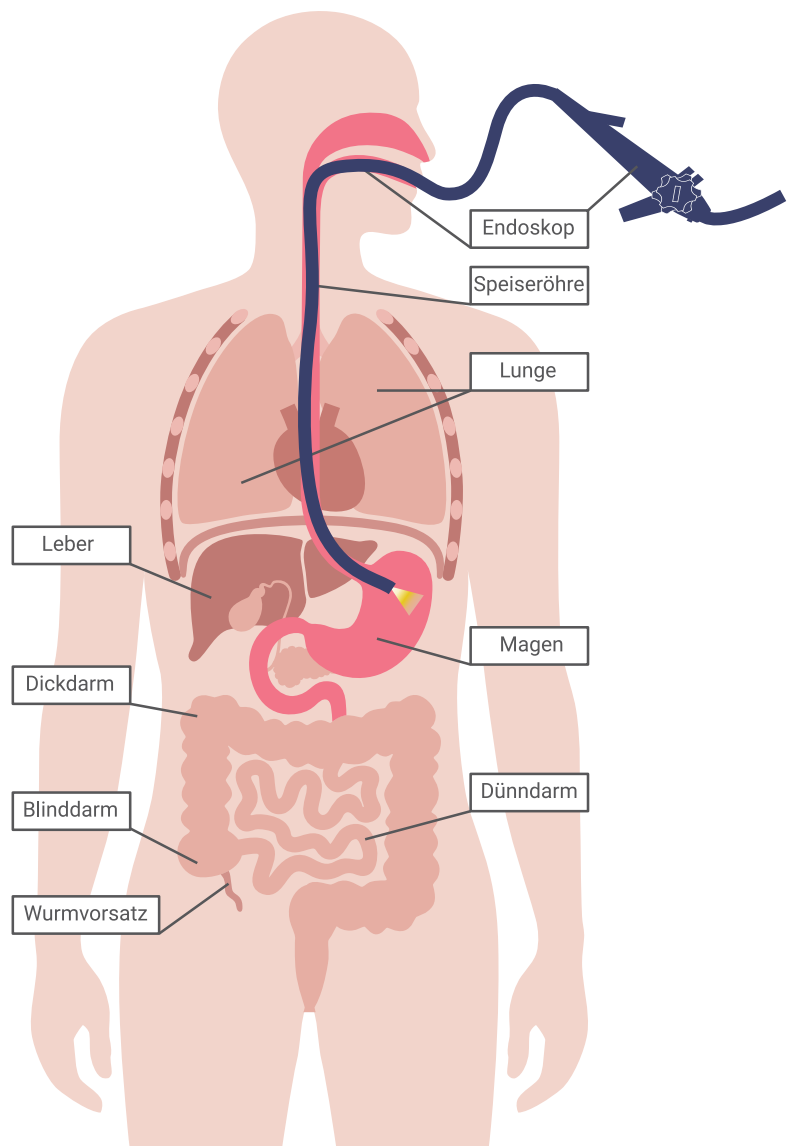


Aufklärung Magenspiegelung (Gastroskopie)

Sehr geehrte(r) Patient(in), _____

Aufgrund Ihrer Beschwerden wird Ihnen zur Spiegelung des oberen Verdauungstraktes, meist als Magenspiegelung bezeichnet, geraten. Dabei wird ein biegsames dünnes Gerät durch die Mundhöhle und die Speiseröhre in den Magen und den Zwölffingerdarm vorgeschoben. Auf diese Art und Weise können alle Abschnitte des oberen Verdauungstraktes genau eingesehen werden. Falls nötig, kann mit einer winzigen Zange eine kleine Gewebeprobe entnommen werden.

Um die Untersuchung für Sie möglichst beschwerdefrei zu gestalten, wird vor der Untersuchung der Rachen durch Einsprühen mit einem Spray unempfindlich gemacht, außerdem erhalten Sie eine „Beruhigungsspritze“. Nach dieser Spritze dürfen Sie an diesem Tag kein Kraftfahrzeug mehr führen. Als ernste Komplikation dieser Untersuchung kann eine Verletzung der Magenwand (Perforation) oder eine Blutung nach Gewebeentnahme auftreten, diese Risiken sind jedoch äußerst gering.



Ich willige hiermit in die vorgeschlagenen Untersuchung (einschließlich einer evtl. notwendigen Gewebeentnahme) ein:

Mallersdorf-Pfaffenberg, den _____

Unterschrift Patient: _____

Unterschrift Arzt: _____